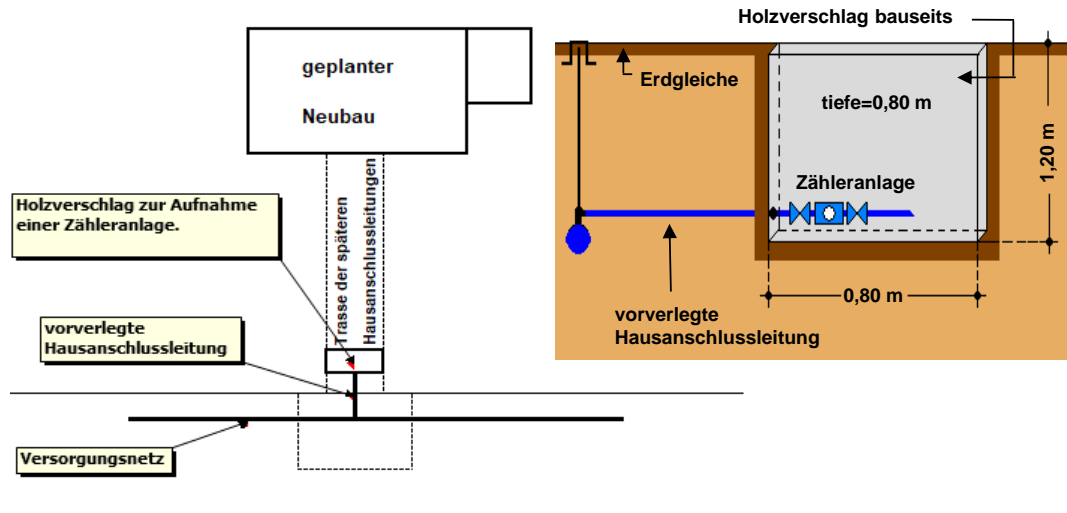


Vorverlegter Hausanschluss oder Kurzzeitanschluss für Bauwasserzwecke

Detailzeichnung (Maße und Vorgaben bitte einhalten)



Allgemeine Informationen

Aus netztechnischen Gründen ist die Versorgung mit Bauwasser über ein Standrohr an einem Unterflurhydranten nicht an jedem Punkt innerhalb des Versorgungsgebietes möglich. Daher besteht für den Bauherren bzw. Bauträger zur Realisierung der Bauwasserversorgung die Möglichkeit der Vorverlegung eines Hausanschlusses.

Zur Aufrechterhaltung des Angebotes für einen vorverlegten Hausanschluss ist das bauseitige Errichten eines Holzverschlages (zur Aufnahme der Zähleranlage) innerhalb der Trasse für die späteren Hausanschlüsse zwingend erforderlich.

Sollte durch unvorhersehbare Änderungen oder Schwierigkeiten der Bauwasseranschluss nicht wie geplant in der zukünftigen Trasse der Hausanschlüsse vorverlegt werden können und eine spätere Nutzung als Hausanschluss nur durch Mehraufwand zu realisieren ist, behalten wir uns vor, dass Angebot entsprechend anzupassen.

Alternativ kann für die Bauphase auch ein Kurzzeitanschluss an jeder beliebigen Stelle entlang der Straßenfront hergestellt werden. Dieser wird nach Beendigung der Bautätigkeiten am Versorgungsnetz zurück gebaut. Dadurch entstehen jedoch zusätzliche Kosten zum eigentlichen Hausanschluss, die wir Ihnen gesondert anbieten.

Die Vorlaufzeiten für die Herstellung beider Varianten (vorverlegter Hausanschluss oder Kurzzeitanschluss) können Sie unter www.stadtwerke-service.de einsehen.